

AUTOMATISIERTE MIGRATION VON FORMS-ANWENDUNGEN



Oracle Forms-Anwendungen sind bei vielen Unternehmen seit Jahren im Einsatz und leisten zuverlässig ihren Dienst. Durch die zunehmende Verbreitung von Webtechnologien und Service Orientierten Architekturen (SOA) erwägen immer mehr Unternehmen eine Migration ihrer Forms- Anwendungen. Die Entscheidung für eine Migration wird nicht zuletzt durch die Attraktivität des Migrationspfades bestimmt. Das Oracle Forms Migration Framework (OFMF) stellt derzeit die beste und intelligenteste Lösung zur Migration von Forms-Anwendungen dar. Es gewährleistet eine weitestgehend automatisierte und qualitativ hochwertige Überführung in eine neue Zielarchitektur. Dies wird durch die konsequente Verwendung des modellbasierten Ansatzes erzielt, so dass hier auch von einer modellbasierten Migration gesprochen werden kann.

AUF EINEN BLICK

- Modellgetriebenes Vorgehen zur Migration von Forms-Anwendungen nach Oracle ADF
- Framework aus der Zusammenarbeit von Oracle, itemis AG und PITSS
- ermöglicht die weitgehend automatisierte Überführung von Forms-Applikationen in eine neue Zielarchitektur (Oracle ADF)

Modellbasierter Ansatz

Der modellbasierte Ansatz zeichnet sich durch folgende Charakteristika aus:

- Modellierung mit domänenspezifischen Modellierungssprachen (Domain Specific Languages - DSL)
- Generierung für beliebige Zielarchitekturen (z.B. Oracle ADF)

Der Durchbruch des modellbasierten Ansatzes im Vergleich zu den früheren CASE-Ansätzen lässt sich darauf zurückführen, dass der Generator zu 100% flexibel ist und sich somit für jede Zielarchitektur optimal anpassen lässt. Darüber hinaus lassen sich heute sowohl textuelle als auch grafische domänenspezifische Modellierungssprachen äußerst schnell definieren. Aufgrund ausgereifter und mächtiger Basistechnologien können heute sehr effizient kundenspezifische Werkzeugketten für die Entwicklung bzw. Migration von Software erstellt werden.

Vorteile des modellbasierten Ansatzes

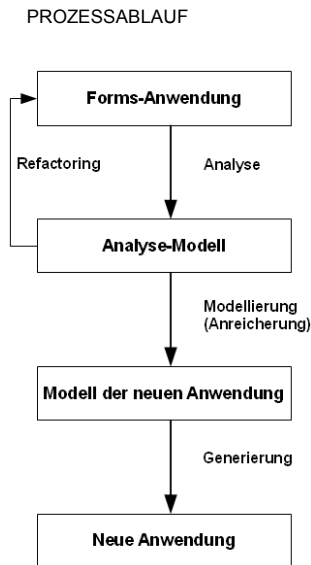
Der modellbasierte Ansatz bietet viele Vorteile:

- Komplexität wird beherrschbar, frühzeitige Identifikation von Fehlern
- sichere und flexible Umsetzung von Architekturvorgaben
- gleichbleibend hohe Qualität durch Automation
- Trennung fachlicher und technischer Programmteile
- Wiederverwendung von Modellen und Generatoren
- Zukunftssicher durch flexible Anpassung der Generatoren an neue Zielarchitekturen

Modellbasierte Migration

Die modellbasierte Migration besteht im Kern aus den folgenden drei Phasen:

- **Migrationsvorbereitung** durch Analyse und Refactoring (Bereinigung) der Formsanwendung
- **Migrationswerkzeuherstellung** (DSL, Editor, Generator)
- **Migrationsdurchführung** durch Anreicherung des Analyse-Modells mit ergänzender Information und anschließende Generierung der neuen Zielarchitektur



Die modellbasierte Migration wird durch das optimale Zusammenspiel der Unternehmen Oracle, PITSS GmbH und der itemis AG umgesetzt. Die PITSS GmbH ist Anbieter des marktführenden Analyse- und Refactoring-Werkzeugs PITSS.CON für Oracle Forms. Die itemis AG ist das marktführende Unternehmen im Bereich der modellbasierten und generativen Softwareentwicklung.

Das OFMF setzt die modellbasierte Migration konsequent um. Der im Diagramm dargestellte Prozessablauf wird in der folgenden tabellarischen Übersicht ausführlicher beschrieben.

| Phase | Werkzeug | Erläuterung |
|--------------|------------|---|
| Analyse | PITSS.CON | Mit dem vielfach bewährten Analysetool PITSS.CON wird die bestehende Forms-Anwendung analysiert und ein Modell der Anwendung extrahiert |
| Refactoring | PITSS.CON | Das Analyseergebnis liefert Erkenntnisse, die ein Refactoring der Forms-Anwendung nahelegen. Nach dem Refactoring wird erneut analysiert. |
| Anreicherung | DSL-Editor | Das Analysemodell wird nun im Hinblick auf die neue Zielarchitektur um weitere Modellinformationen angereichert. Dies erfolgt mit einer speziell für den Migrationskontext entwickelten textuellen und/oder grafischen Modellierungssprache (DSL). Das daraus resultierende Modell ist dann das „Input-Modell“ für den Generator. |
| Generierung | Generator | Der Generator wird für die geforderte Zielarchitektur individuell zugeschnitten. Das angereicherte Modell wird mittels des Generators in die neue Zielarchitektur überführt. |

Haben wir Sie neugierig gemacht? Möchten Sie das OFMF näher kennenlernen? Besuchen Sie uns auf einem Informationsseminar oder nehmen Sie direkten Kontakt mit uns auf:

Kontakt

Telefon: **+49 (0)331 2007-330**

E-Mail: **expertservices_de@oracle.com**

Copyright 2010, Oracle. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Der Inhalt unterliegt unangekündigten Änderungen. Die Fehlerfreiheit dieses Dokuments kann nicht garantiert werden. Es werden auch keine sonstigen Gewährleistungen oder Zusicherungen gegeben, weder explizit noch implizit (gesetzlich vorgeschrieben). Implizite Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich handelsüblicher Qualität oder der Eignung für einen bestimmten Zweck sind ebenfalls ausgeschlossen. Haftungsansprüche in bezug auf dieses Dokument werden explizit ausgeschlossen. Durch dieses Dokument kommen weder direkt noch indirekt vertragliche Verpflichtungen irgendwelcher Art zustande. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder reproduziert noch übertragen werden, ganz gleich zu welchem Zweck, in welcher Form oder mit welchen Mitteln, sei es elektronisch oder mechanisch.
Oracle ist ein eingetragenes Markenzeichen.